

# Quereinstieg Referendariat Berufsschule mit Kind - Erfahrungen gesucht

Beitrag von „Krabappel“ vom 28. August 2019 15:29

## Zitat von Buntflieger

Wenn das Klima dort gut ist, kann man auch anstrengend lange Seminartage besser überstehen, wo man nur pädagogische Dogmen abnicken darf und das eigene/freie Denken am besten daheim lässt

ach je, der ewig leidende Unterton. Welche Dogmen sollen das denn sein?

Und @behandeln wie einen Erwachsenen: das Problem ist, dass man als Referendar bei 0 anfängt, praktisch eine Ausbildung macht und sich was sagen lassen muss. Da bedarf es tatsächlich erwachsenen Verhaltens, mal zuzuhören und auszuprobieren, was Erfahrene vorgeben.

Ehrlich gesagt kenne ich niemanden, der nicht mal Konflikte in seinem Job gehabt hätte, nie eingearbeitet wurde oder nicht machen musste, was und wie ihm sein Vorgesetzter das sagt. Arbeitsleben ist überall anstrengend.